

[s.n.]

Autor(en): **Felix [Puntari, Sreko]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 49

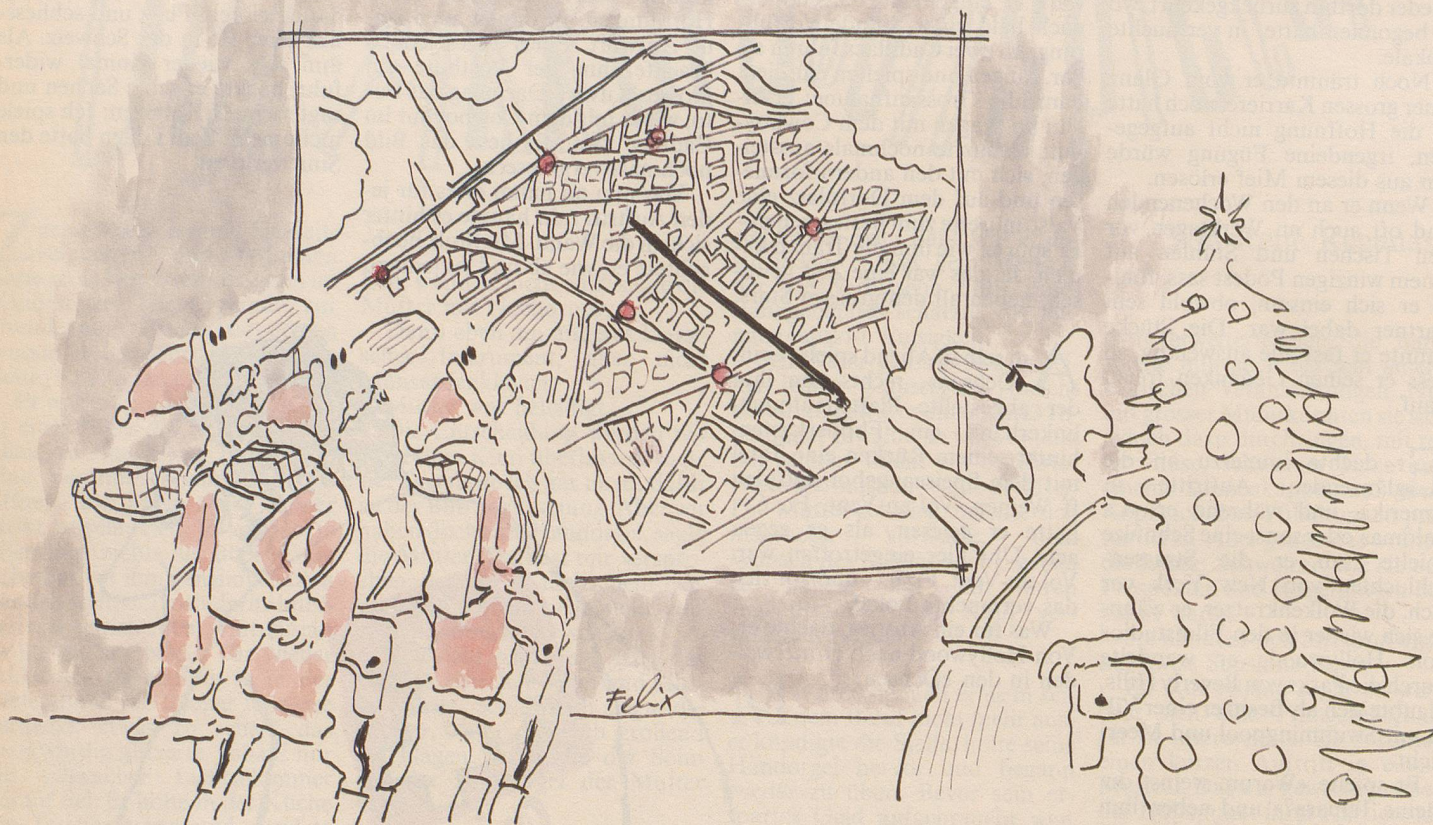
PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Der Interessent im Buchladen: «Über Kindererziehung haben Sie also nichts? Schön, dann geben Sie mir halt ein Buch über die Kunst der Selbstbeherrschung!»

*

Der Vater gratuliert dem Sohn zum Geburtstag und sagt: «Jetzt bisch volljährig und chasch mache, was d wotsch.» Der Junior: «Sehr guet! Also, Nummere eis: Pack dini Sibesache und hau ab! Es isch doch kei Art, das en Maa mit fünfzgi immer no dihome wohnt!»

*

Direktor zum Bürochef: «Warum sagen Sie Ihrer Sekretärin immer (grosser weisser Vogel?)» Der Bürochef: «Weil sie mich einklagt, wenn ich (dumme Gans) zu ihr sage.»

«Warum schliessen Sie immer die Augen, wenn Sie bei Rot über die Kreuzung fahren?»

«Damit die Polizei mich nicht sieht.»

*

«Min Jagdhund schmöckt mich uf acht-hundert Meter.»

«Settisch halt wider emol bade!»

*

Im Fussballstadion schreit eine Frau böse zum Schiedsrichter hinüber: «Schäm dich, du unfähiger Tropf! Bist gerade noch gut genug, um die Windeln zu waschen und die Haustür zu ölen!»

Fragt eine Frau neben ihr: «Woher wollen Sie denn das wissen?»

Drauf die Rabiater: «Ich bin doch seine Frau!»

Bis 50 sagte er: «Mit ehrlicher Arbeit bringt man keine Million auf die Seite.»

Nach 50 sagte er: «Mit ehrlicher Arbeit bringt man keine zwei Millionen auf die Seite.»

*

Ein Gast an der Theke leicht deprimiert: «Bi mir diheim schtimmt öppis nid. Nid emol de Papagei hät es Wort gseit zue mer.»

Schlusspunkt

Ein Optimist ist ein Mensch, der alles gut findet, bis es ihm selber passiert.